

Flüchtlingsunterbringung – Einrichtung einer Notfallunterkunft in der Sirgensteinhalle vorerst nicht notwendig

Aufgrund der kriegerischen Ereignisse kommen nach wie vor geflüchtete Menschen in unseren Landkreis und in unsere Gemeinde. Ende August hat sich die Lage dramatisch verschärft und die Zahl der Personen, die nach Baden-Württemberg und in den Landkreis kommen, deutlich erhöht. Im Mitteilungsblatt vom 29.09.2022 hatten wir deshalb darüber informiert, dass in der Sirgensteinhalle eine Notfallunterkunft für geflüchtete Menschen aus der Ukraine eingerichtet wird. Die Inbetriebnahme war für Ende vergangener Woche vorgesehen.

Aufgrund der kurz vor Einrichtung bzw. Inbetriebnahme eingetroffenen Informationen des Regierungspräsidiums über deutlich geringere Zuweisungen an geflüchteten Menschen aus der Ukraine hat uns das Landratsamt mitgeteilt, dass unsere Sirgensteinhalle vorerst doch nicht als Notfallunterkunft benötigt wird. Dies kam auch für uns überraschend und bedeutet aber erfreulicherweise, dass die Halle bis auf Weiteres wie bislang in den nächsten Wochen für den Vereins- und Veranstaltungsbetrieb genutzt werden kann. Wir gehen davon aus, dass dies den Zeitraum bis Mitte Dezember umfasst. Dies ist jedoch immer abhängig von der Entwicklung in den Krisengebieten und der damit verbundenen Zuweisung, die sich teilweise kurzfristig ändert.

Innerhalb kurzer Zeit wurde aufgrund der vorgesehenen Notfallunterkunft mit den betroffenen Vereinen und Institutionen ein Konzept erarbeitet, wie der für die Notfallunterkunft vorgesehene Zeitraum überbrückt werden kann und doch für alle ein Angebot möglich wäre. Es war toll wie die Vereine und Institutionen durch Verzicht / Reduzierung von Zeiten, Angebote, Räume nutzen zu dürfen und Erarbeitung von Belegungsplänen zusammengedrückt sind, zusammengeholfen und sich gegenseitig unterstützt und an einem Strang gezogen haben. Dafür möchten wir uns ganz herzlich bedanken. Das war klasse!

Wie sich die Situation weiterentwickelt, können wir momentan nicht sagen. Da sich wie ausgeführt recht kurzfristig Änderungen ergeben können, geben wir aktuelle Informationen auf der Homepage der Gemeinde bekannt (www.gemeinde-vogt.de).

Unabhängig hiervon sind wir dankbar über Unterstützung bei der Unterbringung und Betreuung der geflüchteten Menschen, die bereits in unserer Gemeinde sind oder ggfls. noch kommen. Kommen Sie hierzu gerne auf die Gemeindeverwaltung zu (Frau Hatzelmann, Tel. 07529 209 33, mail: hatzelmann@gemeinde-vogt.de).